



Christus spricht: "Kommet alle her zu mir, die ihr euch abmüht und unter eurer Last leidet! Ich werde euch Ruhe geben.
Matth. 11;28 NT

Bubendorf, 10. Juli 2009 / R32 srk-pm

FAMIN REPORT SÜDINDIEN

Textentwurf: S. Rameshkumar, India
Herausgeber: Peter Müller-Graf

FAMIN, Feldstrasse 12, CH-4416 Bubendorf BL

Für
Mitglieder und Freunde
des Hilfswerks

Liebe Mitglieder, liebe Freunde

Herzliche Grüsse von der **FAMIN** Familie in Indien. Alle danken für Eure Gebete, Gaben und Unterstützungen. Möge Gott Eure Familien mit Liebe und Barmherzigkeit segnen.

Vorwort

Viele Menschen müssen oft sehr schwere Lasten ertragen. Dazu braucht es Kraft, Geduld und Hilfe. Durch das Wort Gottes wissen wir, dass Christus versprochen hat, jedem Ruhe und Erquickung (Lutherbibel) zu schenken, der mit seinen Lasten zu Ihm kommt.

Der Behinderte im Bild hat die Wahrheit des Versprechens erfahren. Der an den Beinen Gelähmte erhielt ein



Ein Freudenfest – der Mann kann fahren!

Dreirad geschenkt und eine persönliche Bibel dazu. Das Vehikel, das er mit seinen Armen fortbewegen kann, gibt ihm eine neue Lebensqualität. Hier dankt er Frau Esther Kothandaraman, der Frau unseres indischen Präsidenten anlässlich der Übergabe.

Der tamilische Pfarrer Manohar leitet die „Life in Jesus Christ Prayer Mission“ ein christliches Missionswerk in Bangalore. Er ist unser Partner. Mit seinen Gemeindegliedern leistet er Sozialarbeit in der Stadt und in vielen Dörfern auf dem Lande. Bedürftige Kinder erhalten Kleider und Bücher; je nach Möglichkeiten werden Jugendliche bei ihm aufgenommen und können unter seiner Begleitung Schulen besuchen, er hat Nähschulen für Frauen/Witwen und PC-Zentren für die Schulung Jugendlicher eingerichtet. Die Angebote sollen verstärkt werden und wir wollen ihm dabei helfen.

Medizinisches Hilfsprogramm - Arztpraxis in den Plantagen der „Anamalais“

Überall fehlt sauberes Trinkwasser. Das macht die Leute anfällig für viele ansteckende Krankheiten wie Malaria, Cholera etc. In den Teeplantagen hat es weder genügend Ärzte noch Spitäler. Die meisten Menschen sind sehr arm. Sie kennen keine richtige Gesundheitspflege, weil sie diese und die medizinische Hilfe erst recht nicht bezahlen können.

Dr. med. Kalaiselvan betreibt in Valparai eine Arztpraxis. Er behandelt täglich viele Patienten und verschreibt ihnen Medikamente. Er hat seine Arbeit bisher schon missionarisch ausgeübt und mit der Unterstützung durch unser Hilfswerk kann er mehr Kranke, die für die Behandlungen nicht aufkommen, kostenlos behandeln.

Manchmal werden besondere Eingriffe in weit entfernten Spitälern notwendig. Der Arzt plant deshalb in Valparai selbst eine gut ausgerüstete Klinik zu betreiben. Er fand dazu eine alte Liegenschaft, die er als Spital einrichten will. Auch hier möchten wir mit besonderen Beiträgen helfen.



Dr. Kalaiselvan, Patientin und Mitarbeiterinnen

Dr. Kalaiselvan, Patientin und Mitarbeiterinnen

Medizinisches Hilfsprogramm - Geburtshilfen Helanrani Loveleeson, Tiruchengodu bei Erode TN

Der Geburtstag eines Neugeborenen ist ein Freudentag im Himmel und auf der Erde. Die Mutter Helanrani und ihr Mann Samuel Loveleeson hatten bereits ein Töchterchen Rebecca. Sie sind dankbar für das gesunde zweite Mädchen „Grace Tabitha“, das ihnen am 18. Juni in Erode im Baby Hospital geschenkt wurde. Bereits lange vor der Geburt musste Helanrani zu einer Tante nach Erode umziehen, weil sie während der Schwangerschaft sehr schwach war.

Wir unterstützten die Familie mit Beiträgen für Nahrung, Medizin und die Geburtskosten. Helanrani musste mit Kaiserschnitt entbunden und anschliessend nochmals wegen einer Infektion operiert werden. So dauerte ihr Spitalaufenthalt 3 Wochen und wir konnten ihr in der Notsituation beistehen. Wir werden auch Grace Tabitha unterstützen.

Ebenso wollen wir Helanrani als Lehrerin für Nähkurse weiterbilden und mit ihr eine Nähsschule einrichten.



Helanrani und Grace Tabitha im Spital

Frauenarbeit – Entwicklungshilfe in den Teeplantagen (Urwaldgebiet)

Wir haben in Valparai am 5. Juni 2009 eine Offizielle Nähsschule eröffnet. Bisher hatten wir Kurse in der kleinen Wohnung von S. Aruldhass durchgeführt. Jetzt haben wir einen Raum gemietet und als Unterrichtslokal eingerichtet. Früher kannte man unser Angebot weniger. Die neue Schule ist jetzt an der Hauptstrasse in Valparai und wird mehr beachtet und in Anspruch genommen.

Wir bieten kostenlose Nähkurse an. Wer kann bezahlt eine kleine Gebühr. Für viele Frauen ist das nicht nur eine erste Berufsausbildung, sondern sie werden in den Familien und in der Gesellschaft Anerkennung finden. Das wohl Wichtigste ist, dass sie für ihre Familien ein Einkommen erwirtschaften können.



Lehrer S. Aruldhass bei der Einweihung



Frauen in der „Schule“

Zum Danken

- ❖ Grace Tabitha Loveleeson 18.6.2009 - **Geburt**
- ❖ Familie Solomon Aruldhass, Leiter in Valparai - **neue Wohnung und Nähsschule**

und Bitten

- ❖ Mutter Helanrani – **Erholung nach Kaiserschnitt**
- ❖ Silas Rameshkumar, Sekretär India – **Wohnung**
- ❖ Die unterstützten Familien (viele Tagelöhner) - **regelmässige Arbeit**
- ❖ Reisedienst Indien – **Plan Herbst 2009, Feldbesuch P. Müller-Graf (und Team..)**

Liebe Freunde

Wir danken für Eure weitere Begleitung und Mithilfe. „Lasst uns nicht müde werden Gutes zu tun, solange wir noch können“. Die Erfahrung lehrt, dass Empfänger und Geber gleichermassen Beschenkte sind. Wer zu einzelnen Themen mehr Informationen wünscht, ist bei uns herzlich willkommen.

Liebe Grüsse und Gottes Segen

Silas Rameshkumar, Sekretär FAMILIA Indien
Peter Müller-Graf, Geschäftsführer, FAMILIA Schweiz